

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) Zu nennenswerten Umsätzen kam es heute fast gar nicht, obwohl Konsumbegehrt und Kaufinteresse sowohl für Nährprodukte wie für Futtermittel nicht fehlt. Das Fehlen der Zufuhren und der Mangel an Ausgebot behindern aber die Abschlüsse. Signer hielten auf volle Preise, welche von den Reflektanten, wo es sich um die Deckung von Promptbedarf handelt, bewilligt wurden.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen R. 35.—, Roggen R. 29.—, Braugerste R. 33.—, Futtergerste R. 29.—, Hafer R. 28.—, Mais R. —.—, Raps R. 63.—, Rübsen R. 60.—, Hirse R. 28.—, Erbsen oder Linfen R. 55.—, Bohnen aller Art R. 40.—, Abfall (Futter) R. 30.—, Kartoffeln (Höchstpreise beim Verkauf durch den Erzeuger), Speisekartoffeln (Handgeklaut, Rippler ausgenommen) R. 9.—, Industrie- und Futterkartoffeln R. 7.—.

Mahlprodukte.

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) In Surrogatmehlen kommt es kaum zu Abschlüssen, weil in greifbarer Ware, für die allein Interesse besteht, das Ausgebot fast gänzlich fehlt. Futtermehl und Mühlenabfälle tendieren fest bei guter Frage. Auch hierin erschwert der Mangel an Ausgebot das Geschäft.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) Bei äußerst knapper Zufuhr bewegte sich der Verkehr in den allerengsten Grenzen. Mit Ausnahme von Schafsfleisch, in welchem dem Bedarf entsprochen werden konnte, waren die Zufuhren auf allen anderen Gebieten kaum nennenswert. Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes R. 7.— bis R. 7.30, hinteres R. 7.80 bis R. 8.—, englisches R. —.—, Kalbfleisch R. 5.75, Schweinefleisch R. 7.80, Kälber R. 4.60 bis R. 4.80, Schafe R. 5.40 bis R. 5.60, Schweine R. 7.80 pro Kilogramm.

Schweinefett und Speck.

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) Die dieswöchigen direkten Bezüge in Fettschweinen beliefen sich auf 7486 Stück. Der lokale Konsum partizipierte zwar nur mit 2102 Stück, gegen 1934 Stück in der Vormwoche, allein mit Rücksicht auf den sechsstägigen Bedarf und den verminderten Konsum nach den Feiertagen dürfte die Fettversorgung während dieser Woche eine relativ günstige sein. Von der „Dezeg“ wurden 2209 Fettschweine bezogen. Infolge der regelmäßigen Aufstellung ist eine Stabilisierung der Verhältnisse auf dem Fettwarenmarkt zu erwarten.

Eier.

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) In dem ersten Geschäftstag in dieser Woche herrschte eine überaus starke Nachfrage besonders für frische Eier. Die wenigen und kleinen angebotenen Partien wurden mit sehr hohen Preisen bezahlt. Alle übrigen Sorten Kalt- und Konserveneier sind mit 20, beziehungsweise 30 Heller pro Stück fixiert.

Zidelfelle.

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) Zidelfelle verzeichnen schlepptenden Verkehr. Das Ausfuhrverbot und die hohen Forderungen der Signer stehen einer normalen Umsatztätigkeit hindernd im Wege. In der letzten Zeit notierten: Zidelfelle für Handschuhe, mährische 22—23 Kg. pro 100 Stück R. 3.— bis 3.20, niederösterreichische 23—24 Kg. R. 3.10 bis 3.30, oberösterreichische 24—25 Kg. R. 3.30 bis 3.50, kroatische 25—26 Kg. R. 3.80 bis 4.—, ungarische 24—25 Kg. R. 2.80 bis 3.—. Zidelfelle für Saube, österreichischer Herkunft R. 4.50 bis 4.80, Siebenbürger R. 4.20 bis 4.50, kroatischer und bosnischer R. 4.20 bis 4.40 pro 100 Stück.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 27. Dezember. (Orig. = Ver.) Zufuhr 1 Wagen Hen. Vom 23. bis 27. d. wurden auf den Markt gebracht: 99 Wagen Gemüse, 83 Wagen Kartoffeln und 29 Kisten Eier. Verkehr belanglos. Man zahlte: Hen R. 17.50 pro Meterzentner, Kartoffeln, runde 13 R. bis 15 R. pro Meterzentner und 16 S. bis 18 R. pro Kilogramm en détail, Rippler 59 bis 62 R. pro Meterzentner und 66 S. bis 72 S. pro Kilogramm en détail. Eier en détail: Kalteier 20 S., Rühlhauseier 30 S. pro Stück.